

wahrscheinlich nicht wieder aufgefunden worden ist. Die Figur ist röthlichgrau colorirt. Der Arion empiricorum (rufus oder succineus) steht auf Taf. 5 des 4. Theils, sein Athemloch liegt durch das Abdrucken auf der falschen Seite, welchen Fehler die Jonston'sche Figur in Folge des Copirens nicht zeigt. Von Nacktschnecken gibt er endlich auf Taf. 1 pars 1 die Abbildung von Limax agrestis Linné und diese ist folglich die älteste bekannte. Das Athemloch liegt gleichfalls unrichtig auf der linken Seite. Auch Schneckengehäuse mit und ohne Thiere kommen vor, von ersteren Helix pomatia, adpersa, nemoralis, hortensis, fruticum, arbustorum, Succinea putris, aber sie sind nicht mit Bestimmtheit zu erkennen.

Diagnosen neu entdeckter Landschnecken.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Fortsetzung von S. 75.)

7. Helix Hartvigiana Pfr. (1065 a.)

T. subobtecte umbilicata, depressa, tenuiuscula, chordato-costulata, in interstitiis confertissime radiato-striata, aeneomicans, subpellucida, saturate fusca; spira brevissime conoideo-elevata; anfr. 5 convexi, ultimus non descendens, inflatus; apertura fere verticalis, lunaris, intus submargaritacea; perist. rectum, marginibus remotis, callo tenui junctis, dextro simplice, basali subincrassato, ad insertionem dilatato, reflexo. — Diam. maj. 17, min. $14\frac{1}{2}$, alt. $9\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in sylvis primitivis prope Gnadenthal Promontorii bonae Spei, sub lapidibus et lignis putridis.

Diese sehr eigenthümliche Art scheint ihre nächsten Verwandten unter den neuerlich von Souverbie im Journ. de conchyliologie beschriebenen Arten aus Neu-Caledonien, welche ich nur durch Beschreibung und Abbildung kenne, zu haben. In der Gestalt ist sie der *Hel.*

Lombardoi Montrouz. ausserordentlich ähnlich — diese hat aber 2 Lamellen in der Mündung — dagegen scheinen ihre wesentlichen Merkmale sie in die Nähe der *Hel. Seisseti Montrouz.* und *astur Souv.* zu stellen.

8. *Bulimus Behrendti* Pfr. (1050 a.)

(Taf. III. Fig. 4. 5.)

T. subperforata, ovato-oblonga, solidula, levissime striatula, subopaca, corneo-fusca; spira ovato-conica, vertice acutiusculo; anfr. 6 modice convexi, summi castanei, ultimus $\frac{3}{4}$ longitudinis formans, basi subrotundatus; columella leviter recedens, subarcuata; apertura parum obliqua, oblongo-ovalis; perist. simplex, rectum, margine columellari sursum dilatato, perforationem fere claudente. — Long. $17\frac{1}{2}$, diam. $8\frac{1}{2}$ mill. Ap. $8\frac{1}{2}$ mill. longa, $4\frac{1}{2}$ lata.

Habitat Orizaba status Veracruz. (Hegewisch! Behrendt.)

Von dieser hübschen Art besass ich schon seit vielen Jahren ein kleineres Exemplar, von Hegewisch am Orizaba gesammelt, liess dasselbe aber unbenannt, in der Erwartung, früher oder später durch mehrfache Exemplare über die Beständigkeit der Charaktere aufgeklärt zu werden.

9. *Pupa orientalis* Parreyss. (§. 11. 90 a.)

(Taf. III. Fig. 6—8.)

T. longe rimata, subcylindrica, solidula, oblique striatula, sericina, cornea; spira sursum incrassata, vertice mucronulato-convexo; anfr. 10, summi 5 convexiusculi, costulato-striati, reliqui planulati, ultimus $\frac{1}{3}$ longitudinis non attingens, antice subascendens, basi subcompressus; apertura ovalis, lamella compressa parietali profunde intrante coarctata; columella superne bicipitata; perist. tenue, margine dextro vix expanso, columellari dilatato, patente. — Long. 12, diam. maximus (prope apicem) 5 mill. Ap. c. perist. 4 mill. longa, $3\frac{1}{4}$ lata.

Habitat prope Nazareth (Parreyss).

Da die Lokalität durch den Umstand sehr zweifelhaft erscheint, weil keiner der früheren Beobachter diese an-

sehnliche Schnecke, eine der grössten unter den hornartigen Pupen, in Palästina gesehen hat, so glaube ich die Art mit derjenigen identificiren zu müssen, welche Mousson (coq. or. Bellard. p. 39) unter dem Namen *Pupa dolium* var. *sirianocoriensis* als in Anschwemmungen am Flusse Sirianocori auf Cypern gefunden angiebt. M.'s Beschreibung, bei der leider kein Maas angegeben ist — es heisst nur: testa major — passt recht gut auf die vorliegende Schnecke, doch scheint es mir unmöglich, sie als Varietät von *P. dolium* zu betrachten, und sie mag daher den von Parreyss gegebenen Namen behalten, da dieser sicherlich keine falsche Andeutung enthält, und die Identität mit der Mousson'schen Form doch zweifelhaft bleibt. Die Hauptunterschiede von *P. dolium* sind: cylindrische, sogar nach der Spitze verbreiterte Gestalt, kurz abgerundeter, mit einem kurzen Spitzchen versehener Wirbel und das sehr schwache Ansteigen des letzten Umganges. Zu diesen von M. angegebenen Unterschieden kommt noch hinzu, dass das ganze Gehäuse viel fester, die oberen Umgänge stärker und die übrigen fast platten schwächer gerieft sind als bei *P. dolium*, und endlich dass die Nabelritze in einer der senkrechten sich nähernden Richtung herabsteigt. Die Parietallamella ist stärker entwickelt und windet sich, so weit man sehen kann, in die Mündung hinein, dagegen sind die beiden Columellarfalten nach Verhältniss weit schwächer und etwas schräg gestellt.

10. *Clausilia Colbeauiana* Parreyss. (§. 26. 255 a.)

Taf. III. Fig. 9—11.

T. dextrorsa, rimata, fusiformis, solidula, dense filari-striata, sericina, purpurascenti-castanea; spira a medio sensim attenuata, sursum pallidior, apice obtusula; sutura levis, albo filomarginata; anfr. 11, summi convexiusculi, reliqui fere plani, ultimus bicristatus: cristis remotis, subparallelis, columellari gibbosa, utraque in carina acuta, margini parallela, desinente; apertura verticalis, ovalis;

lamellae tenues, convergentes, supera brevis; plica palatalis 1, a parte supera lunellae fortis, subangulato-arcuatae exiens; subcolumellaris inconspicua; perist. fuscum, continuum, liberum, expansum et reflexiusculum. — Long. 21—22, diam. 5 mill. Ap. c. perist. 5 mill. longa, $4\frac{1}{4}$ lata.

Habitat Antiochia (Parreyss).

Diese schöne Art vermehrt die geringe Anzahl der bisher bekannten rechtsgewundenen ächten Clausilien um eine auch durch ihre Nackenbildung, so wie durch die starke, fast winklig-bogige Mondfalte sehr ausgezeichnete Form.

11. *Clausilia regularis* Parr. (114 a.)

Taf. III. Fig. 12. 13.

T. subrimata, fusiformi-turrita, gracilis, solidula, coerulescenti-cornea, costis albis confertis subregularibus munita; spira subtilis, apice obtusulo, corneo; sutura crenata; anfr. 11 planiusculi, ultimus breviter solutus, latere subimpressus, basi breviter cristatus; apertura obliqua, piriformis, intus fusca; lamellae tenues, supera minima, altera filaris, oblique ascendens; plica palatalis unica supera; subcolumellaris subemersa; lunella inconspicua; perist. continuum, fuscum, intus sublabiatum, undique anguste reflexum. — Long. 16, diam. $2\frac{3}{4}$ mill. Ap. 3 mill. longa; $2\frac{1}{3}$ lata.

Habitat prope Cattaro Dalmatiae.

12. *Clausilia Walderdorffi* Parr. (114 b.)

T. subrimata, fusiformi-turrita, solidula, fuscula, costis albis confertis munita; spira subtilis, apice obtusulo, fusco; sutura subfilosa; anfr. 8—9 planiusculi, ultimus non solutus, basi cristato-compressus; apertura parum obliqua, oblique oblongo-piriformis, intus fusco-carnea; lamellae tenues, supera parvula, altera fortior, approximata; plica palatalis unica, supera, subcolumellaris et lunella inconspicuae; perist. continuum, fuscum, superne vix solutum, lateribus et basi expansiusculum. — Long. $11\frac{1}{2}$, diam. medio $2\frac{2}{3}$ mill. Ap. $2\frac{1}{2}$ mill. longa.

Habitat prope Cattaro.

Diese zierliche Art ist der vorigen nahe verwandt; aber ausser der Grösse und den weniger erhobenen Rippen besonders durch den nicht abgelösten letzten Umgang und die Form der Mündung verschieden, indem bei *Cl. regularis* der rechte und linke Rand bogig aus einander tretend eine regelmässige Birnform bilden, bei *Walderdorffi* hingegen dieselben beinahe parallel laufen und so nur eine schräge verschmälerte Birnform darstellen. Auch ist das Peristom nur schwach ausgebreitet, während es bei jener breiter zurückgeschlagen ist.

13. *Cyclotus* (?) *Berendti* Pfr. (48 a.)

T. mediocriter et pervie umbilicata, turbinato-depressa, solida, conferte subundulato-rugata, sub epidermide decidua fulvida albida; spira parum elata, vertice (in specim. meo) truncato; anfr. 5 convexi, ultimus magnus, antice breviter solutus, dorso carinatus; apertura vix obliqua, fere circularis, superne subangulata; perist. duplex: externum campanulatum expansum, internum breviter porrectum, margine sinistro incrassato, irregulari. — Operc.? — Diam. maj. $22\frac{1}{2}$, min. $17\frac{1}{2}$, alt. 13 mill. Ap. 10 mill. alta.

Diese Schnecke, deren Deckel ich nicht kenne, die aber offenbar mit *Cyclotus Dysoni* Pfr. nahe verwandt und daher höchst wahrscheinlich zu derselben Gattung zu zählen ist, unterscheidet sich von der ebengenannten theils durch die Sculptur, da ihre Falten fast regelmässig parallel und nur unmerklich wellig sind, vorzüglich aber durch die Beschaffenheit des Peristoms.

14. *Lucidella undulata* Pfr.

T. conoidea, solidula, spiraliter conferte sulcata et superne oblique undulato-plicata, rufa, albido-variegata; spira convexusculo-conoidea, mucronata; anfr. 6 planiusculi, ultimus supra medium lira prominente carinatus, basi convexior, medio vix impressus, antice constrictus, bicrobiculatus; apertura perobliqua, bisinuato-triangularis; perist.

album, callosum, marginibus remotis, reflexis, supero medio-criter, basali prope columellam validius unidentato. — Diam. maj. $7\frac{2}{3}$, min. 7, alt. $4\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in insula Jamaica.

Schon lange hatte ich mich gewundert, dass die beiden von Férussac unter dem Namen *Helix aureola* so charakteristisch abgebildeten Formen von den Autoren ohne weiteres als eine einzige Art betrachtet wurden, doch ist auch noch in meiner Mon. Pneumonop. dieselbe Ansicht beibehalten und deshalb die Beschreibung eine aus beiden gemischte geworden. Bedeutende Mengen von Exemplaren machten es mir unzweifelhaft, dass beide getrennt werden mussten, und dass nur dem Férussacschen Typus (pl. 48. f. 1) der Name *Helicina aureola* verbleiben darf. Unter den vorhandenen Abbildungen gehört zu derselben Form unzweifelhaft die von Petit (Journ. de conch. II. pl. 1. f. 10, in Chemn. ed. nov. t. 5. f. 21—23, und in Adams Gen. pl. 87. f. 8 gegebene, die Figur 44 in Sow. Thes. ist zweifelhaft, aber bestimmt gehören zu *L. undulata* ausser Fér. pl. 49 A. f. 1 noch die Figur von Gray (Zool. journ. I. pl. 6 f. 15 — womit auch die Beschreibung übereinstimmt) und Sow. Thes. f. 46. Bei *L. aureola* ist der letzte Umgang ohne Wellen und am Anfange gerundet, oder kaum merklich stumpfwinklig; bei *L. undulata* dagegen sind alle Umgänge oberseits gefaltet, daher die Oberfläche wellig, und über der Mitte befindet sich ein kielartiges erhobenes Leistchen. Die erstere kenne ich nur einfarbig, die andere nur braunroth mit weisser Fleckenzeichnung, welche namentlich am Kiele meist eine fast zusammenhängende Binde bildet; doch könnte dies Zufall sein. An der Mündung (dem Gattungscharakter) lässt sich kein constanter Unterschied bemerken.

15. *Helicina Mohriana* Pfr. (43 a.)

T. conica, tenuis, sub lente obsoletissime striatula, diaphana, nitida, corneo-lutescens; spira subregulariter conica,

vertice acutiusculo; anfr. $5\frac{1}{2}$, superi subplanati, ultimus spira minor, convexior, basi planiusculus, juxta columellam brevem excavatus, leviter callosus; apertura vix obliqua, late semiovalis: perist. simplex, tenue, vix expansiusculum. — Diam. maj. 5, min. $4\frac{2}{3}$, alt. $4\frac{1}{2}$ mill.

Hab. Orizaba reipublicae mexicanae (Mohr.)

16. *Helicina raresulcata* Pfr. (91 a.)

T. globoso-conica, solidula, confertissime striatula sulcisque impressis distantibus superne sculpta, parum nitens, carneo-vel lutescenti-albida; spira exacte conica, vertice acuto; anfr. 6 planiusculi, ultimus spira brevior, peripheria obsolete subangulatus; columella brevis, basi extrorsum denticulata; callus columellaris tenuis; apertura obliqua, fere semicircularis; perist. acutum, breviter expansum. — Diam. maj. $6\frac{3}{4}$, min. 6, alt. $5\frac{1}{2}$ mill.

Habitat Veracruz.

17. *Helicina Behrendti* Pfr. (101 a.)

Taf. III. Fig. 14. 15.

T. globoso-turbinata, solida, striatula, striis spiralibus confertissimis decussatula, parum nitens, albida; spira conica, vertice acutiusculo; anfr. 6 convexiusculi, ultimus spiram subaequans, medio subangulatus, supra angulum excavatus; columella brevis, arcuata, rimata, callum emittens tenuem, circumscriptum; apertura fere diagonalis, subsemicircularis; perist. expansum, margine supero subflexuoso, basali reflexo. — Diam. maj. 13, min. $11\frac{1}{2}$, alt. 10 mill.

Habitat Vera Cruz reipublicae mexicanae (Behrendt).

18. *Helicina Strebelsi* Pfr. (127 a.)

T. globoso-conica, tenuiuscula, minutissime spiraliter striata, lutescens, rubro-unifasciata vel unicolor rubella; spira elata, convexiusculo-conica, vertice acuto; anfr. $5\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus rotundatus, spira brevior; columella subrecedens, callum emittens tenuem; apertura obliqua, subsemicircularis; perist. album, breviter expansum. — Diam. maj. 5, min. $4\frac{3}{4}$, alt. $4\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in republica mexicana (ad terram prope Mirador: Berendt et Strebel).

19. *Helicina Salvini Tristram* (160 a.)

T. subgloboso-conica, oblique striatula, sub lente minute granulata, albida, fasciis rubello-violaceis picta; spira conoidea, acutiusecula; anfr. 6 vix convexiusculi, ultimus convexior, medio subcarinatus; columella arcuata, antrorsum subtuberculata, callum emittens tenuem, circumscriptum; apertura perobliqua, semiovalis; perist. lutescens, expansum, medio in rostrum acuminatum productum. — Diam. maj. c. rostro fere 16, min. 13, alt. 10 $\frac{1}{2}$ mill.

Habitat Guatemala. (O. Salvin.)

Ich erhielt diese Schnecke unter dem obigen Namen (ich weiss nicht, ob und wo er publicirt ist?) von Herrn H. Cuming. Sie ist offenbar der *H. denticulata* Pfr. von Honduras sehr verwandt, unterscheidet sich aber durch den gänzlichen Mangel der Spirallriefchen und der Zähnen an der Naht. Auch ist das Peristom ganz anders gebildet, nicht so callös und nur schmal ausgebreitet, und der schnabelförmige Fortsatz des rechten Mundrandes schmaler und spitziger.

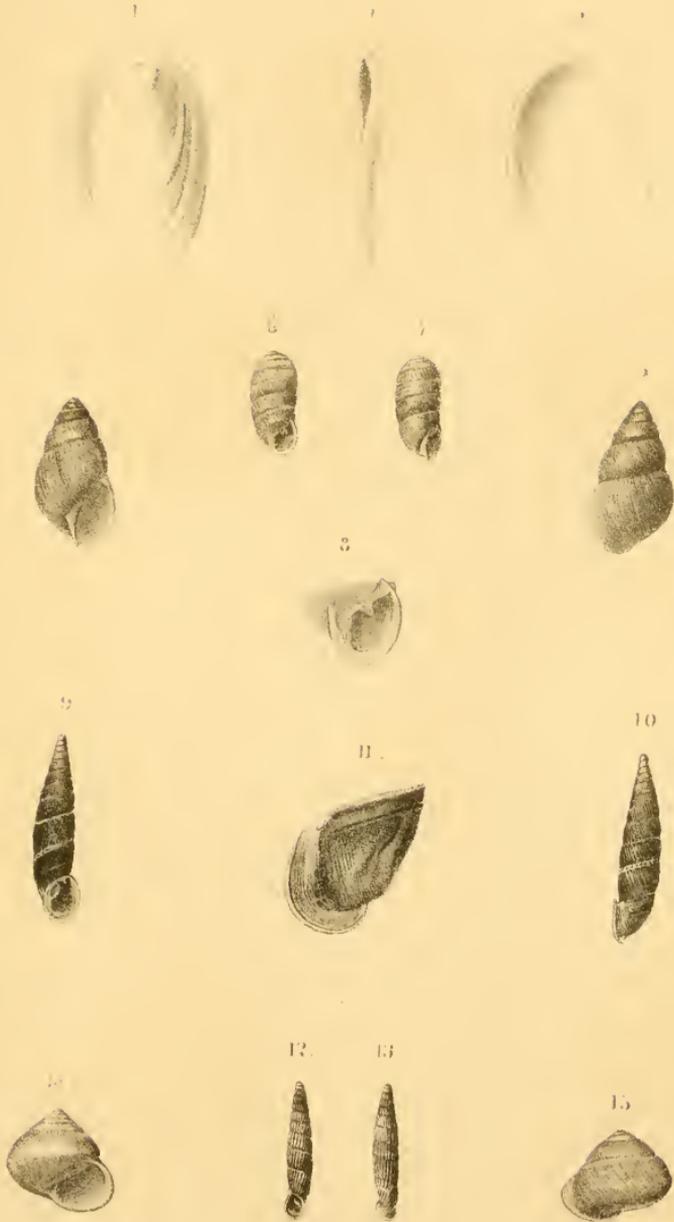
Nachschrift. So eben erhalte ich die 2te Lieferung der Proceedings of the Zool. Soc. of Lond. für 1861, und finde, dass darin (p. 233) diese Art (nebst einer Anzahl anderer Novitäten) beschrieben und pl. 26. f. 9. 10 abgebildet ist.

Kritische Uebersicht

sämmtlicher Arten aus der Cythereengruppe *Callista Poli* (Chione Gray Analyst 1838, Dione Gray Proc. Z. S. L. 1847, ex parte.)

Von Dr. Eduard Römer in Cassel.

Zu seinem Genus *Dione* rechnet Gray und mit ihm



1-3. Innere Schale von *Amalia marginata* 4, 5. *Bulinus Berendt* Pfr. —
6-8 *Pupa orientalis* Parr. — 9, 11 *Clausilia Colbeauiana* Pan. — 12, 13. *C. regularis* Parr. —
14, 15. *Helicina Berendt* Pfr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Diagnosen neu entdeckter Landschnecken. 167-174](#)